



Herausgeber:  
Stadt Klosterneuburg  
Rathausplatz 1  
3400 Klosterneuburg

Bürgermeisteramt -  
Pressestelle

Redaktion:  
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 27. Jänner 2015  
pressestelle@klosterneuburg.at  
02243 / 444 - 302

### Gemeinderatswahl 2015 in Klosterneuburg – Das Ergebnis

**Die ÖVP Klosterneuburg hat um ein Mandat die absolute Mehrheit im Gemeinderat verpasst, bleibt aber weiterhin die stimmenstärkste Partei. Auch die SPÖ musste leichte Stimmeinbußen verzeichnen. Einen Zuwachs an Stimmen gab es bei der FPÖ, den Grünen sowie der Liste PUK. Die Liste Peter Hofbauer bleibt trotz leichter Verluste weiterhin mit einem Mandat im Gemeinderat vertreten. Von den beiden erstmals antretenden Parteien, FWK (Freie Wähler Klosterneuburg) und NEOS konnten nur die Neos den Einzug ins Stadtparlament meistern.**

In Klosterneuburg ist die ÖVP mit 47,52 Prozent bzw. 6.344 Stimmen (Minus von ca. 8 Prozent) weiterhin die stimmenstärkste Partei mit 20 von 41 Mandaten. Die sozialdemokratische Partei hat mit einem Minus von 2,1 Prozent ein Mandat im Gemeinderat verloren. Sie erreichte 12,97 Prozent bei 1.732 Stimmen und hält künftig 5 Mandate. Die Klosterneuburger Grünen verzeichneten einen Zuwachs von Plus 2,2 Prozent und sind nun mit 6 Mandaten an zweiter Stelle im Gemeinderat. Sie erreichten 13,78 Prozent mit 1.839 Stimmen. Die FPÖ konnte sich auf 4 Mandate verbessern und erreichte mit 1.232 Stimmen einen Zuwachs von 2,5 Prozent. Die Liste PUK – „Plattform unser Klosterneuburg“, welche Ende 2014 mit der Liste SAU fusionierte, konnte ein zusätzliches Mandat für sich entscheiden und ist mit 3 Mandaten vertreten. Sie erhielten 1.047 Stimmen und somit 7,84 Prozent. Von den beiden neu antretenden Parteien, FWK und NEOS, konnten lediglich die Neos in das Stadtparlament einziehen. Sie haben mit 694 Stimmen und 5,2 Prozent zwei Mandate erzielt. Peter Hofbauer erreichte mit seinem Team 419 Stimmen bzw. 3,14 Prozent. Er wird weiterhin mit einem Mandat im Gemeinderat vertreten sein

Von 26.535 Wahlberechtigten gaben 13.516 ihre Stimme ab. Davon waren 13.350 Stimmen gültig und 166 Stimmen ungültig. Die Wahlbeteiligung lag bei niedrigen 50,94 Prozent. Das sind 5 Prozent weniger als im Jahre 2010 und stellt die niedrigste je gemessene Wahlbeteiligung dar.

Das Ergebnis im Überblick:

	<b>ÖVP</b>	<b>SPÖ</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>FPÖ</b>	<b>PUK</b>	<b>LPH</b>	<b>FWK</b>	<b>NEOS</b>
<b>Stimmen</b>	6344	1732	1839	1232	1047	419	43	694
<b>Prozent</b>	47,52 %	12,97 %	13,78 %	9,23 %	7,84 %	3,14 %	0,32 %	5,2 %
<b>Differenz zu 2010</b>	- 8 %	- 2,1 %	+ 2,2 %	+ 2,5 %	+ 3 %	- 0,4 %	+ 0,32 %	+ 5,2 %
<b>Mandate</b>	20	5	6	4	3	1	0	2